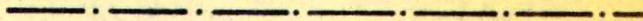


LEGENDE

zum Bebauungsplan „WEST“ DER GEMEINDE HÖRSUM

Erklärungen und Festsetzungen sind Bestandteile des Hauptplanes

Geltungsbereich	
Höhenlinien	
Vorhandene Grenzen	
Aufzugebende Grenzen	
Geplante Grenzen	

Festsetzungen gemäß § 9 BBauG in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BNVO).
Maß der baulichen Nutzung durch Angabe der Geschöß-Flächen-Zahlen (GFZ)

WA Allgemeines Wohngebiet - WA - (§ 4 BNVO).

Zulässige Bauvorhaben gemäß § 4, Abs.(2) BNVO. Ausnahmen gemäß § 4, Abs.(3) BNVO sind zugelassen.

Vorhandene bauliche Anlagen, ein Vollgeschoß, GFZ. 0,4

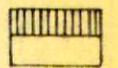


Vorhandene bauliche Anlagen, zwei Vollgeschosse, GFZ. 0,7

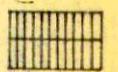


Stellung der geplanten baulichen Anlagen:

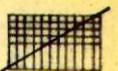
Wohngebäude, 1 Vollgeschoß, Geschößflächenzahl 0,4,
Satteldach von 35 - 50°



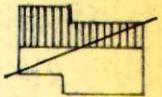
Wohngebäude, 2 Vollgeschosse, Geschößflächenzahl 0,7,
Satteldach von 25 - 30°



Wohngebäude, 3 Vollgeschosse, Geschößflächenzahl 0,9,
Dachneigung v. 25 - 30°



Wohngebäude in Bungalowbauweise, (ohne Dachaufbauten)
1 Vollgeschoß, Geschößflächenzahl 0,3,
Dachneigung v. 25 - 30°
Dach



Garagen mit Flachdach



Garagen mit Satteldach in Neigung des Hauptgebäudes



Ställe mit Satteldach in Neigung des Hauptgebäudes



Baulinien, einzuhalten



Hintere und seitliche Baugrenze



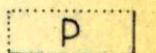
Öffentliche Verkehrsfläche



Sichtdreiecke: Sichtflächen sind von jeglicher Bebauung und Bewuchs über 80 cm Höhe - gemessen von Bahnoberkante - freizuhalten. Einfriedigungen sind entlang der klassifizierten Straßen im Abstand von 0,10 m zu errichten.



Öffentliche Parkfläche



Private, nicht eingezäunte Einstellplätze



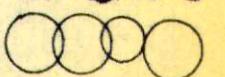
Fläche für Gemeinbedarf



Privates Grün, kein Bauland



Vorhandene Bäume



Geplante Bepflanzung mit Pflichtbäumen

